

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig

Ⓩ Demnächst erscheint:

Photochemische Versuchstechnik

Von

Dr. Johannes Plotnikow

Privatdozent der Chemie an der Kaiserl. Universität Moskau

Mit zahlreichen Tabellen und Abbildungen im Text, sowie 3 Tafeln

Broschiert ca. 12 \mathcal{M} ord.; in Lwd. gebdn. ca. 13 \mathcal{M} ord.

Die Photochemie ist in der letzten Zeit in das Stadium der quantitativen Forschung getreten. Eine Beschreibung sowohl der Versuchsmethoden, wie auch der photochemischen Apparate, die für jeden Anfänger die Arbeit in diesem neuen Gebiete erleichtern könnte, gab es bisher nicht.

In dem vorliegenden Werke sind die Apparate beschrieben, die für die photochemischen Untersuchungen nützlich sein können. Darunter befindet sich eine grosse Anzahl von solchen, die hier zum ersten Male mitgeteilt werden. Um diesen Kern gruppiert sich die ausführliche Beschreibung der verschiedenen Lichtquellen, Spektrographie, Spektrometrie und andere optische Messungen. Den einzelnen Kapiteln sind wertvolle Literaturübersichten beigegeben. Umfangreiche photochemische Tabellen bilden den Schluss des Werkes.

Wir bitten, das Buch, welches ein schätzenswertes Hilfsmittel für das behandelte Gebiet darstellen dürfte, allen Chemikern, Physikern, wissenschaftlichen Optikern, sowie allen chemischen und optischen Fabriken, Laboratorien und Bibliotheken anzubieten.

Leipzig.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

Achtung! Preiserhöhung! Für die Kontinuationsliste!

Auf vielfachen Wunsch wird

„Fürs Haus“

vom 1. Oktober an eine erhebliche Vermehrung des Modeteiles erfahren und auch in der Ausstattung verbessert werden, sodass unser Blatt noch mehr wie bisher den an ein vornehmes Frauen- und Modeblatt zu stellenden Anforderungen genügen dürfte. Der Vierteljahrspreis erhöht sich damit für

Ausgabe A (mit Schnittmusterbogen) auf M. 2.20 ord., M. 1.45 no. }	und 11/10
Ausgabe B (ohne Schnittmusterbogen) auf M. 1.60 ord., M. 1.— no. }	auch gemischt.

Achtung! Titel- und Preisänderung! Für die Kontinuationsliste!

Die österreichische Ausgabe von „Fürs Haus“ verschmelzen wir zum 1. Oktober mit deren österreichischem Tochterblatt, der „Wiener Hausfrau“, mit welcher sie schon seit nahezu Jahresfrist den gleichen Inhalt hat. Die Abonnenten der österreichischen Ausgabe von „Fürs Haus“ erhalten von dann an ohne weiteres die „Wiener Hausfrau“,

wie wir solches im Blatt selbst bekannt machen werden.

Der Vierteljahrspreis stellt sich bei gleichzeitiger Vermehrung der Mode auf K 2.30 ord., K 1.45 no. und 11/10.

Die deutsche Ausgabe von „Fürs Haus“ wird nach Österreich-Ungarn nur dann geliefert, wenn Bestellung den ausdrücklichen Zusatz: „Deutsch“ nebst Angabe der Ausgabe A oder B (siehe oben) enthält.

Die „Wiener Hausfrau“ ist nur mit Schnittmusterbogen zu beziehen.

Wir ersuchen, von unserer obigen einmaligen Ankündigung gefl. Vormerkung zu nehmen.

Berlin SW., 1. September 1911.
Lindenstr. 26.

Deutsches Druck- und Verlagshaus, G. m. b. H.
Zweigniederlassung: Wien I, Wollzeile 31.